

WANDERTIP I

„Eine feine, aber nicht ganz kleine Runde“

HM: ca. 950 ↑

Schwierigkeit: mittelschwer

Gehzeit: ca. 5,5 - 6 Stunden mit Hochplatte

KM: 14,6

Vom Hotel nordwärts über den Parkplatz, die Aubachbrücke, zum Eingang des Unterautales. Gleich hinter dem Wegkreuz geht die steile Abkürzung (Jäger-Steig) hinauf zum eigentlichen Bründlalm-Weg. Diesen Steig sollten Sie allerdings nur bei ganz trockenem Wetter benutzen, ansonsten empfiehlt es sich, ca. 60m nach rechts zu gehen bis zum Einstieg des Karwendelweges. Sobald der Karwendelweg den neuangelegten Forstweg zur Bründlalm kreuzt, der in weiten Kehren jetzt bis zur Jochalm geht, folgen Sie diesem! Sowohl die Bründl- als auch die Jochalm sind nicht bewirtschaftet. Nach ca. 1 Stunde erreichen Sie die Bründlalm. Dort können Sie gegen Münzeinwurf sich selbst an Getränken bedienen. Nun folgen Sie weiter dem Forstweg oder nehmen den steileren Steig zur Jochalm (ca. 30 Minuten Gehzeit).

Wenn Sie an der Jochalm abermals in die Hände spucken und nochmals ca. 25 Minuten auf einem Karrenweg aufsteigen, kommen Sie zur Seewaldhütte (1 640 m, DAV-Hütte), die vorläufig nur von Freitag mittags bis Sonntag mittags bewirtschaftet ist, von Mitte Juli bis Mitte September verwöhnt Sie Hüttenwirtin "Fini" mit Getränken aller Art - täglich.

Auf markiertem Steig können Sie in etwa einer halben Stunde den Gipfel der Hochplatte erreichen, von wo Sie eine wunderschöne Aussicht ins Karwendel- und Rofangebirge genießen.

Sollten Sie aber Ihren "Höhenrausch" schon befriedigt haben, folgen Sie den Schildern über einen prächtigen Hangweg (schmaler Steig) zur Klein-Zemmalm, wo Sie mit sehr großer Wahrscheinlichkeit sonnenhungrige Murmeltiere und Gämssen antreffen werden. Nicht zu übersehen ist auf diesem "botanischen Lehrpfad" die Blüte von Knabenkräutern und Küchenschellen. Je nach Jahreszeit blühen an diesem Sonnenhang auch gelbe Enziane, aus deren Wurzeln der Enzian-Schnaps gebrannt wird.

Nach ca. 1 Stunde erreichen Sie die Klein-Zemmalm (1565 m). Von Mitte Juni bis Mitte September betreuen urige Senner dort ihre Tiere. Von der Alm können Sie den Abstieg auf dem Fahrweg oder dem wesentlich schöneren Steig antreten. Beim Ombrometer (Niederschlagsmesser) stoßen Sie auf jeden Fall wieder auf den Forstweg zur oder von der Gröbenalm, der Sie jetzt talauswärts führt, vorbei an der Hochstegenalm, dem Niederleger der Klein-Zemmalm. Nach ca. 1,5 Stunden schließt sich der Kreis am Eingang des Unterautales.



